

**Das FIFF 2023
wird so
wohlschmeckend
wie noch nie!**

Nur noch fünf Monate bis zum Start des Internationalen Filmfestivals Freiburg! Bereits heute enthüllt das FIFF das Plakat seiner 37. Ausgabe sowie den Inhalt seiner Sektion *Genrekino: Guten Appetit!*. Das vielseitige Genre des kulinarischen Films wird nicht nur auf den Leinwänden gefeiert, sondern auch im Rahmen der Veranstaltungsreihe im Zusammenhang mit der Ernennung von Freiburg als Genussstadt der Schweiz 2023. Zum dritten Mal in Folge wird das Publikum, die grösste Auswahlkommission der Welt, seine Lieblingsfilme wählen. Die fünf Filme mit den meisten Stimmen werden während des Festivals gezeigt: fiff.ch/vote.

Western, Katastrophen-, Erotik-, Sport- oder Geisterfilme, romantische Komödien oder Musicals: Seit 2012 sorgt die Sektion *Genrekino* in jeder Ausgabe des FIFF für einen ganz besonderen Farbtupfer. Während des Festivals 2023 (17. bis 26. März) werden Plakate, die Kommunikation des Festivals sowie die Stadt Freiburg in einem satten Tomatenrot erstrahlen. Nach dem fluoreszierenden Gelb der letztjährigen Ausgabe mit seinem fast schon prophetischen Thema des apokalyptischen Films beschert uns die Freiburger Agentur by the way studio heuer einen visuellen Leckerbissen. Sie hat drei verschiedene Festivalplakate entworfen, auf denen verschiedene exotische Früchte zu sehen sind (die ursprünglich aus Mexiko stammende Tomate, die Ananas aus Paraguay und die Zitrusfrüchte aus Südostasien), die im Raum schweben und von völlig ungeeigneten Küchenutensilien (Raffeln, Schneebeesen, Sparschäler) bedroht werden. Die Plakate sind nicht nur äusserst appetitanregend, sondern verkörpern auch den Geist des FIFF aufs Vortrefflichste: stets anders, aber immer sich selber treu, reich an Entdeckungen, Kontrasten und neuen Blickwinkeln, kulturell vielfältig, humorvoll und herzlich.



Aus der Plakatreihe fürs FIFF 2023, gestaltet von der Freiburger Kommunikationsagentur by the way studio.

Thierry Jobin, künstlerischer Leiter des FIFF, erklärt: «Wir planen jede Ausgabe des Festivals wie in Menü. Die Spielfilm- und Kurzfilmwettbewerbe bilden stets den Hauptgang und sind der kulturellen Vielfalt und der Inklusion verpflichtet. Die Sektion *Genrekino* hingegen ist die überraschende Vorspeise, zu der alle Publikumsgruppen Zugang haben, weil sie deren Codes kennen. Aber was ist ein kulinarischer Film? Manchmal ein Dokumentarfilm über eine Köchin oder einen Koch. Mitunter aber auch ein Spielfilm über die Eröffnung eines Restaurants oder über Menschen, die miteinander essen. Bisweilen aber auch ein komplett verrückter Film, in dem sich Lebensmittel gegen die Menschen auflehnen wie beispielsweise im griechischen Film *Der Angriff der Riesenmoussaka* (1999) oder im Film aus Japan *Dead Sushi* (2012). Das Genre ähnelt in

seinem Aufbau oftmals dem Sportfilm (spannungsgeladen und kompetitiv) und erlaubt es insbesondere, brandaktuelle Themen aufzugreifen: Stellung der Frau, Respekt vor der Natur, Vegetarismus oder auch kulturelle Aneignung. In kaum einem anderen Genre gibt es derart viel Vermischung, Austausch und Teilhabe!»

Genrekino: Guten Appetit! passt zudem perfekt zur Ernennung von Freiburg als Schweizer GenussStadt 2023. Es versteht sich von selbst, dass das FIFF an dieser Veranstaltung mitwirken und ein überraschendes Festmahl für Augen und Ohren sowie für den Geschmacks- und Geruchssinn servieren wird.

Zum dritten Mal in Folge kann das Publikum die Sektion Die Lieblinge des Publikums mitgestalten und ab heute auf fiff.ch/de/vote seine persönlichen Favoriten auswählen. Neben *Crazy for Love* (1952), *A la carte! Freiheit geht durch den Magen* (2021), *Brust oder Keule* (1976), *Babettes Fest* (1987) oder *Ratatouille* (2007) stehen fünfzig kulinarische Filme zur Auswahl. Die fünf Filme mit den meisten Stimmen werden während des Festivals gezeigt und von Personen präsentiert, die an der Abstimmung teilgenommen haben.



A la carte! Freiheit geht durch den Magen von Eric Besnard (Frankreich, Belgien, 2021)

SAVE THE DATE

- **37. Internationalen Filmfestival Freiburg, von 17. bis 26. März 2023**
[Diese Daten in die Agenda übertragen](#)

FÜR DIE MEDIEN

- Interviews : Kontaktieren Sie den Pressedienst des FIFF.
Simone Jenni, Presseverantwortliche | simone.jenni@fiff.ch | +41 76 467 01 44
- Plakat und Logo von FIFF 2023 : herunterzuladen auf fiff.ch/de/presse-2023
- Plakate der fünfzig zur Abstimmung vorgeschlagenen Filme (20 MB): Herunterladen unter <https://cloud.fiff.ch/index.php/s/9iPH5WqpKd4KzpD/download>

Kontakt



Simone Jenni
Presseverantwortliche
simone.jenni@fiff.ch
+41 76 467 01 44